

Vita von Benno Schöning (Bass)



Benno Schöning (Bass)

erhielt seinen ersten Gesangsunterricht an der Musik-Akademie Basel bei Derrick Olsen. Sein Studium begann er an der Musikhochschule Karlsruhe bei Prof. Aldo Baldin. 1992 wechselte er an die Musikhochschule Lübeck, wo er bei Prof. James Wagner sein Studium mit dem Diplom für Bühnen- und Konzertgesang abschloß. Er nahm an verschiedenen Meisterkursen teil, so z.B. bei John Shirley-Quirk, Wolfgang Schöne und dem italienischen Tenor Enrico Facini, der danach zwei weitere Jahre sein Lehrer blieb. Seit 2000 berät ihn Tom Krause in stimmlichen und fachlichen Fragen.

Der künstlerische Schwerpunkt von Benno Schöning ist der Lied- und Konzertgesang. Er war als Sänger/Darsteller für das Stück „Winterreise“ der Tanz-Companie Lübeck engagiert. Diese Produktion wurde mit dem Landeskulturpreis von Schleswig-Holstein ausgezeichnet. Es folgten Rundfunkaufnahmen beim NDR (Schubertlieder in der Orchesterfassung von J. Brahms) und im SWF (Weihnachtsoratorium von Bach).

Das Konzertrepertoire von Benno Schöning umfasst die bekannten Oratorien und Messen vom Barock bis ins 20. Jahrhundert. In Mexico-City sang er das Brahms-Requiem, das live vom Fernsehen übertragen wurde. Auf der Opernbühne war Benno Schöning als Leonce in der Uraufführung von „Leonce und Lena“ von Christian HP Kram in Leipzig zu sehen, er sang den Blansac in Rossinis „Scala di Seta“ mit der Accademia Italiana di Canto in Pescia/Italien und war als „König“ in Orffs „Die Kluge“ in Berlin zu hören. Mehrere Gastverträge banden ihn ans Theater Lübeck.

